



Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Innenausschuss

60-fach

05. April 2013

Seite 1 von 2

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

403-03.10 / 42.12.-

AR Finken

Telefon 0211 871-3331

Telefax 0211 871-163331

norbert.finken@mik.nrw.de

Innenausschusssitzung vom 07.03.2013, TOP 6 (ehemals TOP 7)
"Landesregierung missachtet Inklusionsvorgaben bei Neu- und Umbauten von Polizeigebäuden"
Frage des Herrn Abgeordneten Dirk Schatz, Fraktion der Piraten

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

hinsichtlich der Fragestellung des Herrn Abgeordneten, wie viele auf den Rollstuhl angewiesene Menschen sich seit 2009 beim Polizeipräsidium Wuppertal beworben haben und wie viele nicht genommen wurden, berichte ich wie folgt:

Im Zeitraum von 2009 bis heute liegt dem Polizeipräsidium Wuppertal eine Bewerbung einer auf einen Rollstuhl angewiesenen Person auf eine Stellenausschreibung vor. Diese Stelle wurde durch einen anderen Bewerber besetzt.

Das Polizeipräsidium Wuppertal hatte mit dem rollstuhlgebundenen Bewerber in mehreren Telefonaten die baulich-technische Situation des Gebäudes besprochen. In diesen Gesprächen wurde mit Blick auf die

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 704, 709, 719
Haltestelle: Poststraße



für einen Rollstuhl unzureichende Größe des Fahrstuhls und die hierdurch bedingten Mobilitätseinschränkungen innerhalb des Präsidiums um Verständnis dafür gebeten, dass seine Bewerbung im weiteren Verfahren unberücksichtigt bleibe.

Seite 2 von 2

Das Polizeipräsidium Wuppertal habe ich darauf hingewiesen, dass nur bei offensichtlich fehlender fachlicher Eignung eines schwerbehinderten Bewerbers auf dessen Ladung zu einem Vorstellungsgespräch verzichtet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Jäger MdL